

Teams: LMS Engineering zieht Audi TTRS aus der VLN zurück

Reglementdiskussion um technische Einstufung

Das VLN-Meisterteam 2012, LMS Engineering, wird in diesem Jahr nicht mit dem Nummer 1 Fahrzeug an der Langstreckenserie teilnehmen. Das hat das Unternehmen in einer



Pressemittelung bekannt gegeben. Gründe für den Rückzug des neuen Audi TTRS sind sowohl Fertigungsprobleme bei Lieferanten, als auch Reglement-Unstimmigkeiten.

Teamchef Andreas Lautner erklärt: "Die bestellten Kurbelwellen für unseren Zweiliter-Fünfzylinder waren uns für Ende Februar zur Auslieferung bestätigt worden. Unser Lieferant kann diesen Termin nun aufgrund von Fertigungsproblemen nicht halten und avisiert eine Lieferung Ende Mai. Wir sehen uns nicht mehr in der Lage, den Audi TTRS noch rechtzeitig auf unseren 4-Zylinder-Motor aus dem VW Scirocco GT24 umzurüsten. Ein K.O.-Kriterium ist hier die Position des Stabilisators, der mit dem Turbolader kollidiert. Auch die Umrüstung auf das im Scirocco genutzte Bosch MS4-Steuergerät ist sehr aufwendig, aber unsere Zulieferer würden nun ohnehin bis April brauchen, um die Kabelbäume anzufertigen - und dann haben wir noch nicht getestet."

Weiterhin führen Unstimmigkeiten mit den Reglementverantwortlichen zu Ärgernissen. "Unser Konzept basierte von Anfang an auf dem Einsatz eines mittels hubreduzierter Kurbelwelle umgebauten Fünfzylinder-Motors. Der Antrag auf seriennahe Einstufung dieses Fahrzeuges wurde jedoch abgelehnt, obwohl alle Punkte des Reglements hierfür die Grundlage gegeben hätten" so Lautner. Das Fahrzeug sollte mit Serienabgaskrümmer, -turbolader, -drosselklappe und -ansaugrohr an den Start gehen. Die VLN sieht hier aber einen Vorteil gegenüber serienmäßigen Vierzylinder-Motoren und bestätigte Zugeständnisse eines erhöhten Ladedrucks für seriennahe Motoren. Da der LMS-Motor aber nicht als seriennah eingestuft wird, kann er auch nicht auf die höhere Ladedruckgrenze zurückgreifen.

Der von LMS-Engineering eingesetzte Audi TTRS soll 2013 nur Entwicklungsrennen bestreiten. Lautner konzentriert sich auf seine anderen Kundenfahrzeuge und ein neues Projekt. "Ich möchte nun versuchen, für 2014 das momentan auf Eis liegende Audi R8 Projekt zu finanzieren."